

STADT KAMEN		
26. OKT. 2017		
		Anl.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Kamen - Rathausplatz 1 - 59174 Kamen

Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1
59174 Kamen

Fraktionsbüro :

Rathausplatz 1
59174 Kamen
Zimmer P4
☎ 02307 / 148 - 5400
📠 02307 / 148 - 5450
b90gruene-fraktion.kamen@gswcom.biz

Bürozeiten :

Di. 10 - 12 Uhr
Do. 14 - 16 Uhr

26.10.2017

Grüne

Anfrage an den Umwelt- und Klimaausschuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen für die nächste Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Blühstreifen“ und bitten um die Beantwortung folgender Anfragen:

Anfrage:

Eine Langzeitstudie der Radboud-Universität Nijmegen kommt zu dem Ergebnis, dass in den letzten 27 Jahren über 75% der Biomasse an Insekten verschwunden ist. Die Studie wurde flächendeckend und repräsentativ für das gesamte deutsche Tiefland erstellt. Es handelt sich um ein überregionales, flächendeckendes Problem, das auch Kamen betrifft. Etwa 80% der Wildpflanzen sind abhängig von der Insektenbestäubung. 60% der Vögel ernähren sich von Insekten. Auch hier sind in der Vergangenheit drastische Rückgänge der Biodiversität beobachtet worden.

In der Sitzung am 18.02.2016 beantragte die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN Säume, Feldraine, Flächen in kommunalen Parks und Grünanlagen sowie kommunale Flächen an Waldrändern und in Agrarbereichen vermehrt mit heimischen Wild- und Blühpflanzen zu bestücken.

Aus dem Antrag resultierte ein Prüfauftrag an die Verwaltung. Das Ergebnis wurde in der Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzsausschusses am 06.10.2016 vorgestellt. Danach sollte eine Arbeitsgruppe aus Verwaltung und ehrenamtlichen Naturschutz ins Leben gerufen werden.



Laut Artikel des Hellweger Anzeigers vom 20.10.2017 sollen nunmehr insgesamt 12 Flächen aus Geldern des Ökofonds der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) entwickelt werden. Jährlich sollen drei Flächen neu strukturiert werden.

Diese Entwicklung ist neu und wurde bisher in keinem Ausschuss berichtet oder zur Abstimmung gebracht.

Daher bittet die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN zum Umwelt- und Klimaschutz Ausschuss am 08.11.2017 um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann hat die Arbeitsgruppe aus Verwaltung und ehrenamtlichen Naturschutz getagt?
2. Zu welchen Ergebnissen und daraus resultierenden Maßnahmen kam die Arbeitsgruppe?
3. Nach welchen Kriterien wurden die 12 Flächen, von denen im Hellweger Anzeiger berichtet wurde, ausgewählt?
4. Wo befinden sich diese Flächen, wie groß sind sie und mit welchen Aussaaten werden diese bestückt?
5. Welche Flächen werden in welchem Jahr aufgewertet?
6. Sind das die einzigen Maßnahmen oder wird die Stadt Kamen ebenfalls Flächen an Säumen, Feldrainen, in kommunalen Parks und Grünanlagen an Waldrändern und in Agrarbereichen aufwerten?

Mit freundlichen Grüßen

D. Werner

Doris Werner
Fraktionsgeschäftsführerin